

3. PAL-Kooperationsbörse

20. August 2025

BASF Kulturhaus Schwarzheide | Schipkauer Straße 1, 01987 Schwarzheide

01

PAL on Tour

Jens Gerlinghoff (Fachkräftenetzwerk Oberlausitz gGmbH)

Entdecken Sie den PAL Ausstellungsbus, Sie finden ihn direkt am Eingang vor der Halle. Erleben Sie Erkenntnisse aus der Arbeitsforschung und probieren Sie Demonstratoren aus. Erfahren Sie, wie datenbasierte Assistenzsysteme die Arbeitslandschaft in der Lausitz verändern werden.

KI? Goethe? RAG? – Lokale KI plus eigene Wissensdatenbank (MIKOMI Hochschule Mittweida & TU Chemnitz)

Martin Kutsche (Regionales Zukunftszentrum Sachsen)

Sie haben eine Frage? Goethe antwortet – aus der Perspektive seiner Zeit und mit seinem Stil. Was zunächst wie ein Gag wirkt, zeigt ernsthaftes Potenzial: Lokale KI-Anwendungen, gespeist mit unternehmenseigenem Wissen, arbeiten ohne Cloud und mit anpassbarem Antwortverhalten. RAG (Retrieval Augmented Generation) kann man sich von Goethe erklären lassen oder herkömmlich über Folien und KI am Laptop.

02

Methodenkoffer für den KI-Change: Assistenzprojekte sofort wirksam machen

David Sauer (Hochschule Zittau/Görlitz)

Sie möchten KI-Assistenzsysteme schnell und produktiv einsetzen? Damit Ihre Mitarbeitenden den Veränderungsprozess aktiv mitgestalten, erfassen wir mithilfe unserer Arbeitsplatzanalyse, welche Innovationspotenziale in der Arbeitsplatzgestaltung – unter anderem durch KI-Assistenzsysteme – gehoben werden können, welche Rahmenbedingungen innovationsförderlich sind und welche den Prozess behindern. Im Rahmen des Kompetenzmanagements werden Kompetenzanforderungsprofile erstellt, sodass wir die Kompetenzentwicklung durch individuelle Lernpfade gezielt unterstützen. Mit diesen Bausteinen begleiten wir kleine und mittlere Unternehmen bei der erfolgreichen Implementierung ihrer Innovationsvorhaben.

03

Intelligente wissensbasierte Assistenzsysteme für die Produktion

Dr. Alexander Dementyev (Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU)

Sowohl die Inbetriebnahme als auch die laufenden Parameteranpassungen in modernen Produktionsanlagen stellen das Bedienpersonal aufgrund der hohen Komplexität und Parametervielfalt vor große Herausforderungen. Die Einstellung der Prozessparameter für eine störungsfreie Produktion ist sehr zeitaufwendig und erfordert erfahrene, spezialisierte Mitarbeitende. Unser wissensbasiertes Assistenzsystem kann auf Basis eines KI-basierten Prognosesystems Vorschläge für eine optimale Parametrierung der Maschine oder die Fehlerbehebung generieren. Dabei lernt es im Laufe der Zeit immer mehr Zusammenhänge und Randbedingungen.

04

Wenn Erfahrung in Rente geht: Wie Unternehmen Erfahrungswissen sichern

Aaron Freier (Westsächsische Hochschule Zwickau), André Stöhr (Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH)

Damit das Wissen einzelner alle erreicht, zeigen wir, wie dieses Schritt für Schritt ins LMS überführt wird – von der Datenerhebung bis hin zum KI-gestützten Lerncontent. Wichtig dabei: Der Dialog mit der Zielgruppe und die Berücksichtigung ihres Feedbacks. Außerdem im Ausblick: Wie lässt sich Lernen nachhaltig im Unternehmen verankern und wie werden Mitarbeitende befähigt, künftig eigenen Lerncontent zu erstellen?

05

Lernen mit Knalleffekt – Wissensmanagement planen und Resilienz spielerisch lernen.

Tobias Sanders, Simon Fronczek (ATB Arbeit, Technik und Bildung gGmbH)

Stress pur? Die nächste Frist im Nacken? Kommunikation absolut notwendig! Die Einführung von neuen Technologien ist selten leicht – das ist auch bei Assistenzsystemen der Fall. Wir zeigen Ihnen, wie die Einführung eines Lernmanagementsystems mit unserem Anleitungs- und Analysetool Soteka gelingt und wie dadurch Stress vermieden und die Kommunikation angeleitet wird. Wie reagieren Sie unter Stress? Probieren Sie unseren gamifizierten Stresstest aus.

06

Mit KI jetzt starten – Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern

Dr. Alexander Aust (Regionales Zukunftszentrum Sachsen)

Künstliche Intelligenz (KI) treibt die Digitalisierung weiter voran und eröffnet Produktivitätspotenziale, die Unternehmen für ihre Wettbewerbsfähigkeit nutzen müssen. Gleichzeitig werden Projekte komplexer, während Ressourcen knapp bleiben. Es gibt nicht die eine Technologie oder die eine Schulung, die Ihr Unternehmen sofort KI-fit macht. Mit dem Regionales Zukunftszentrum Sachsen begleiten wir Sie in einem langfristigen Prozess: Wir starten mit einfachen KI-Anwendungen, nehmen das gesamte Team mit und ermitteln anschließend systematisch die Potenziale der KI für Ihr Unternehmen sowie die Rahmenbedingungen für einen sicheren und gewinnbringenden Einsatz. Erfahren Sie, wie Sie heute den Einstieg finden und langfristig Ihre Wertschöpfung steigern.

07

KI leicht gemacht – niedrigschwelliger Einstieg für KMU

Mariam Gottsmann, Sebastian Richter, Kerstin Böhm (Zukunftszentrum Brandenburg)

Sie möchten wissen, wie Sie als KMU mit Künstlicher Intelligenz anfangen können oder welche KI-Tools für Ihren Betrieb Sinn machen? Wir zeigen praxisnah, wo KI in Ihrem Arbeitsalltag echten Mehrwert bringt und wie Sie Ihre Mitarbeitenden in dem Prozess mitnehmen. Unsere Angebote sind darauf ausgerichtet, gemeinsam mit Ihnen passgenaue Lösungen zu entwickeln und Veränderungen Schritt für Schritt zu begleiten.

08

Erleben. Verstehen. Verbinden. – Kundenbindung mit AR & VR neu gedacht

Helger Kretschmar, Julio Napoles (TELETEK GmbH)

Die Anforderungen an Unternehmen sind vielfältig – von Kundengewinnung über exzellenten Service bis hin zu nachhaltiger Kundenbindung und Weiterbildung. Wir zeigen, wie sich diese Aufgaben durch QR-Code-Nutzung, Bilderkennung sowie praxisnahe AR- und VR-Anwendungen interaktiv gestalten lassen. Erfahren Sie, was nachhaltigen Lernerfolg ausmacht und welche Maßnahmen die langfristige Nutzung solcher Anwendungen fördern können.



Gefördert durch:



Das zugrundeliegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt unter den Förderkennzeichen 02L19C300-02L19C333 gefördert. Projektlaufzeit: 01.11.2021 – 31.10.2026



Immer auf dem neuesten Stand?
Melden Sie sich für unseren Newsletter an!



Feedback
zur Veranstaltung



09



Augmented Reality - wie der Mensch den Überblick behält

Svetlana Wähnert (Technische Universität Dresden)

Mit Augmented Reality (AR) Datenbrillen können zusätzliche Informationen virtuell eingeblendet werden. Aber wie verhindere ich, dass Personen aufgrund der Lenkung ihrer Aufmerksamkeit andere kritische Ereignisse übersehen? Am Stand wird am Beispiel der Datenbrille HoloLens2 gezeigt, welche Aufmerksamkeitstechniken am besten dafür eingesetzt werden können.

10



Erfolgsfaktoren bei der Einführung eines unternehmensinternen Chatbots

Kazimierz Adam Przybysz (Hochschule Zittau/Görlitz)

Mit der zunehmenden Integration Künstlicher Intelligenz in betriebliche Abläufe gewinnen unternehmensinterne Chatbots zunehmend an Bedeutung. Dieses Poster stellt zentrale, empirisch belegte Erfolgsfaktoren für die Einführung von KI-gestützten Chatbots im Unternehmenskontext basierend auf dem TOIE Framework vor.

11



Unsere KI trägt Hausschuhe - ohne Cloud mit KI-Sprachmodellen Wissen im Betrieb managen

Erik Schönwälder (Technische Universität Dresden)

Sie haben berechtigte Zweifel, ob Sie Ihre betrieblichen Daten einer Cloud und einem externen Sprachmodell anvertrauen sollen? Wir ebenfalls. Inzwischen gibt es zum Glück auch andere Lösungen für Betriebe, die ihre Daten für sich behalten und trotzdem smart mit KI das betriebliche Wissen managen wollen. Retrieval Augmented Generation macht es möglich.

12



SCANO - Scan & Organisation: Automatisierung der datenbasierten Assistenz in der Arbeitsvorbereitung

Dr.-Ing. Valentin Lang, Dr.-Ing. Hajo Wiemer (Technische Universität Dresden)

Durch automatisierte Datenanalysen kann ein Echtzeit-Monitoring des Produktionsstatus erfolgen. Das zeigt auf, welche Arbeitsgänge derzeit aktiv sind, in welchen Schritten sie sich befinden und wo und wann bestimmte Fehlerkategorien auftreten. Automatisierte Datenanalyse schafft auch die Möglichkeit, in Zukunft wettbewerbsfähigere und genauere Angebote abzugeben.

13



Zahlen bitte! - Unternehmensrelevante Informationen automatisiert darstellen

Dr.-Ing. Martin Hahmann (Technische Universität Dresden)

Kennen Sie das: Daten händisch in Excel zusammenkopieren, Spaghettiformeln anpassen, manuell Diagramme erzeugen und mittels Powerpoint verteilen? Und das jeden Tag? Wenn Ihnen das Spaß macht, können wir nichts für Sie tun. Falls nicht, zeigen wir Ihnen wie man mit Dashboards und Datenbanken nicht nur Arbeitszeit sparen sondern auch analytischen Mehrwert schaffen kann.

14



Automatisiertes Schweißen von Kleinserien - flexible Robotiklösungen für KMU

Dr.-Ing. Julia Zähr, Christian Schmid (Hochschule Mittweida)

Sie fertigen kleine Stückzahlen, aber die Schweißqualität soll konstant hoch sein? Wir zeigen, wie sich wirtschaftlich automatisiertes Schweißen auch in der Kleinserie umsetzen lässt - und warum menschliches Know-how dabei unersetzlich bleibt. Im Fokus: einfache Roboterbedienung, intuitive Spannkonzpte und die Kombination aus manuellem Know-how und automatisierter Präzision.

15



Assistenzsysteme für mehr Effizienz - Wie Wearables und Exoskelette Arbeitsprozesse erleichtern

Max Grässler (Westfälische Hochschule Zwickau)

Wie lassen sich Belastungen am Arbeitsplatz reduzieren und Abläufe effizienter gestalten? Die WHZ zeigt, wie Wearables zur Beanspruchungsmessung und Exoskelette Mitarbeiter gezielt unterstützen können. Erleben Sie am Stand praxisnah, wie diese Technologien funktionieren und welchen Mehrwert sie für Ihre Arbeitsprozesse bieten.

16



Menschzentrierte Einführung KI-gestützter Assistenz in der Montage

Dr.-Ing. Katharina Müller-Eppendorfer, Sarah Gruß (Hochschule Mittweida), Katrin Meusinger (Silicon Saxony e. V.)

An unserem Stand erhalten Sie Einblicke in erste Ergebnisse unseres datenbasierten Assistenzsystems sowie in unser Workshop-Angebot zur menschzentrierten Einführung solcher Systeme in Unternehmen. Besonders spannend: Der LEGO-Workshop zur Datenschutz-Folgenabschätzung („DSFA“) - seine Erkenntnisse können vor Ort erlebt und gemeinsam mit uns hinsichtlich einer möglichen Umsetzung in Ihrem Unternehmen diskutiert werden.

17



Lösungen nachhaltig umsetzen - Veränderung im Team verankern

Lukas Burchard, Dr.-Ing. Rico Ganßauge (Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg)

Die App in den Alltag bringen - digitale Assistenzsysteme im Praxiseinsatz

Montagearbeit effizienter machen und Qualität sichern? Das kann mit einer App gelingen, die wirklich im Arbeitsalltag ankommt. Entscheidend ist das Zusammenspiel von Prozessgestaltung, Nutzerakzeptanz und fortlaufendem Feedback. Erfahren Sie, wie Evaluation und flexible Anpassungen die Einführung begleiten und auch weniger digital affine Mitarbeitende erfolgreich eingebunden werden können.

Die neue Morgenbesprechung - Abläufe im Team verankern

Was wäre, wenn die papierbasierte Morgenbesprechung durch eine digitale Variante ersetzt werden könnte? Das Ergebnis: transparentere Auftragsverteilung, stärkere Kommunikation und ein effizienterer Start in den Tag. Wir teilen unsere Erfahrungen, wie Veränderungen als gemeinsamer Lernprozess gestaltet werden können - mit dem Ziel, neue Routinen im Team zu verankern und Vorbehalte abzubauen.

18

Fachkräfte im Fokus

Jens Hofmann (Silicon Saxony e. V.)

Entdecken Sie verschiedene Angebote in der Fachkräfte-Schatztruhe am Stand von Silicon Saxony e.V. Hier erhalten Sie auch Informationen zur digitalen Broschüre „MINT-Fachkräfte für die Lausitz finden, halten und entwickeln“. Im Nachgang zur Veranstaltung wird diese auch auf der PAL-Webseite zu finden sein.

19

PAL-Angebote - Stammtische, Workshops, Wanderausstellung

Jörg Engelmann (GVFB e.V.), Tina Wundke (Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH)

Das PAL-Angebot bringt innovative Lösungen direkt zu Ihnen: Ob mit dem mobilen PAL on Tour-Bus, bei Stammtischen oder in den Demonstrationszentren der Hochschulstandorte Cottbus, Mittweida und Zwickau. Vernetzen Sie sich gezielt mit Expert:innen über unsere digitale Kontaktbörse und teilen Sie uns über ein interaktives Mitmach-Angebot Ihre Gedanken und Erfahrungen zum Thema „Entwicklung und Einführung von KI-Systemen im Unternehmen“.